

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
30.06.2010

Arbeitsmarktzahlen: Von der Leyen darf Erholung am Arbeitsmarkt nicht im Keim ersticken

Zu den Arbeitsmarktzahlen für den Monat Juni erklärt Brigitte Pothmer, Sprecherin für Arbeitsmarktpolitik:

Ministerin von der Leyen darf die Arbeitsförderung nicht kaputt kürzen, wenn die Erholung auf dem Arbeitsmarkt zu mehr Beschäftigung führen soll. Ihre Pläne, 16 Milliarden Euro bei Qualifizierungen und Umschulungen zu streichen, sind Gift für den Abbau von Arbeitslosigkeit. Die Förderung von Weiterbildungs-, Umschulungs- und Transfermaßnahmen muss jetzt intensiviert und darf nicht eingeschränkt werden. Nur so können der Fachkräftemangel behoben und Langzeitarbeitslosen neue Jobchancen eröffnet werden.

Wenn die von Schwarz-Gelb geplante Kürzung bei der Arbeitsförderung umgesetzt wird, können viele Menschen, die sich für einen neuen Job qualifizieren oder ein Unternehmen gründen wollen, nicht mehr unterstützt werden. Leidtragende werden dann nicht nur die Arbeitslosen, sondern auch die Betriebe sein, die auf Grund fehlender Fachkräfte nicht expandieren können.